

WOLF COLLECTIVE

DSCHUNGEL
WIEN

Begleitmaterial zur Vorstellung

WO-MAN

A REVOLUTIONARY RAVE



© Günter Macho

Wolf Collective

Performance | Englisch (und wenig Deutsch, Niederländisch, Italienisch, Serbisch)
80 Min. | Für alle ab 15 Jahren

Begleitinformationen erstellt von: Rosa Braber

Kartenreservierungen für pädagogische Institutionen:
+43 1 522 07 20 18 | paedagogik@dschungelwien.at

KULTURVERMITTLUNG

Vorbereitender Workshop

Auf Anfrage kommen wir gerne vor Ihrem Theaterbesuch an Ihre Schule, stimmen die Klasse auf das Thema ein und bereiten Sie und Ihre Schüler*innen auf das Medium „zeitgenössisches Theater“ vor – mit Gesprächen und kreativen Übungen aus dem Tanz-, Performance- und Schauspielbereich.

Dauer: 2 Schulstunden

Kosten: € 150,00 pro Klasse

Ort: Fest- oder Turnsaal an Ihrer Schule, ev. auch in einem größeren Klassenzimmer möglich.

Publikumsgespräch

Sehr gerne können Sie sich für ein kostenloses Publikumsgespräch direkt im Anschluss an die Vorstellung anmelden. Im Publikumsgespräch können die Kinder und Jugendlichen relevante Themen des Stückes bearbeiten, Fragen stellen und ihren ersten Eindrücken Ausdruck verleihen. Unterschiedliche Formate passend zu Inhalt und Zielgruppe – zum Teil mit interaktiven Elementen – bieten den geeigneten Rahmen für direkten Austausch und ermöglichen neue Zugänge zur darstellenden Kunst.

Bitte geben Sie bei der Reservierung bekannt, ob Sie ein Publikumsgespräch wünschen.

Nachbereitender Workshop

Vor allem bei theatererfahrenen Klassen kann es sinnvoll sein, statt des vorbereitenden Workshops eine Nachbereitung zu buchen. Hier verarbeiten die Schüler*innen das Gesehene Stück in Gesprächen und durch eigenes kreatives Schaffen.

Dauer: 2 Schulstunden

Kosten: € 150,00 pro Klasse

Ort: Fest- oder Turnsaal an ihrer Schule, ev. auch in einem größeren Klassenzimmer möglich.

Ansprechperson für weitere Information und Beratung:

Madeleine Seaman | +43 1 522 07 20-24

m.seaman@dschungelwien.at

Inhaltsverzeichnis

1. ZUR PRODUKTION	1
1.1 INHALT	2
1.2 Idee/Konzept	3
1.3 Zum Entstehungs- und Probenprozess	4
1.4 Die theatralen Mittel	5
1.5 Das Team	6
2. HINTERGRUNDINFORMATIONEN UND WEITERFÜHRENDE EMPFEHLUNGEN	9
3. IDEEN FÜR DIE VOR- UND NACHBEREITUNG	10
4. KONTAKT	11

1. Zur Produktion

WO-MAN – A revolutionary rave

Wolf Collective

Performance | Englisch (und wenig Deutsch, Niederländisch, Italienisch, Serbisch)
80 Min. | Für alle ab 15 Jahren

Vorstellungstermine im DSCHUNGEL Wien:

DI 18.11. 19.30 Uhr
MI 19.11. 10.30 Uhr
DO 20.11. 19.30 Uhr

Team

Konzept: Rosa Braber

Choreografie: Donna Braber, Maartje Pasma

Performance: Marko Jovanovic, Una Nowak, Magdalena Wolfmayr, Grischka Voss, Maartje Pasma, Donna & Rosa Braber

Bühne + Kostüm: Devi Saha

Ausstattungsassistent: Anna Brock, Lenz v. Huene

Licht: Dammes Kieft

Mit freundlicher Unterstützung von der Stadt Wien Kultur, MA7.

1.1 Inhalt

Ich bin eine Frau in einer Männerwelt. Ich passe mich ständig an.

Sieben Darsteller*innen nehmen das Publikum mit auf einen pulsierenden Rave. Taucht ein in einen feurigen, poetischen und kraftvollen Trip, bei dem wir unsere Gesellschaft aufrütteln, hinterfragen und von der Zukunft träumen. Eine Gesellschaft voller Normen und Vorstellungen, wie Dinge erledigt werden – mit vorwiegend männlicher Energie, Fakten und nicht zu viel Emotion. Hier feiern wir die männliche und die weibliche Energie! Seid bereit, Dystopie und Utopie in die Augen zu sehen. Lasst uns eine liebevolle Revolution starten; unsere revolutionären Raver*innen nehmen euch an die Hand. Die Norm muss nicht die Welt der Männer sein, sondern eine Welt, in der sich jede*r entfalten kann.

Themen: Gleichberechtigung, Frauenpower, Identität, Queerness, Patriarchat, Gruppendynamik, Frau sein in einer Männerwelt



© Günter Macho

1.2 Idee/Konzept

Vision

Ich bin eine Frau in einer Männerwelt. Es gibt eine gesellschaftliche Norm und gesellschaftliches Bild davon, wie wir "die Dinge erledigen": mit vorwiegend männlicher Energie, mit Fakten und mit einer konstanten emotionalen Ebene. Ich passe mich ständig an. Meine wahre Identität - die weicher und emotionaler ist – verstecke ich, damit ich erfolgreich an der Gesellschaft teilnehmen kann.

Ich feiere die männliche und die weibliche Energie. Aber es muss sich etwas in der Gesellschaft ändern, die Norm sollte nicht die ‚Welt der Männer‘ sein, sondern eine Welt, in der sich jeder entfalten kann.

WO-MAN: Eine feurige, poetische, powerful und revolutionäre Performance. Sieben Darsteller*innen entführen das Publikum in eine Welt, die wie ein Trip wirkt. Die Performance wird von den Sounds des weiblichen DJs Fauna begleitet.

Wir nehmen **Lilith**, eine Figur aus der mesopotamischen und jüdischen Mythologie, als Inspiration; die erste unabhängige Frau, die sich weigerte, ihrem Mann untertan zu sein, und ihren eigenen Weg wählte, indem sie den Garten Eden verließ, ungeachtet der Konsequenzen für sie. Ihr rachsüchtiges Handeln wird als eine Form des Widerstands gegen die männliche Dominanz und als ständiger Kampf um Unabhängigkeit gesehen.

Sie ist auch heute noch aktuell und ein ständiger Weckruf an die Welt.

Die Charaktere

- **Donna Braber** und **Maartje Pasman** stehen für **Feuer, Begehren, Sinnlichkeit und Verletzlichkeit**. In ihren Bewegungen bringen sie ihre Weiblichkeit zum Ausdruck. Alles, was wir 'verlernen' mussten - nicht zu sehr mit den Hüften wippen, nicht zu emotional reagieren, unsere Periode verstecken – greifen sie mit beiden Händen.
- **Marko Jovanovic** spielt **QueenKing**; androgyn und utopisch. Wir lassen offen, ob diese Figur männlich oder weiblich ist. In dieser utopischen Vision gibt es keine sozialen Unterschiede mehr zwischen Männern und Frauen, wir sind gleich. QueenKing ist die Verkörperung eines Traums. Es kommen verschiedene männliche und weibliche Züge zum Ausdruck, die miteinander verschmelzen.
- **Rosa Braber** spielt **MC PMS, die Stimme der Hormone**. Sie verkörpert die verschiedenen "Jahreszeiten" des weiblichen Zyklus. Es gibt z.B. die Testosteronbombe, die alles zerstören will; die quirlige Mittzwanzigerin, die Ideen hat, wie man die Welt verbessern kann, und gleichzeitig extrem geil ist; und die ruhige, besänftigende Stimme, zu der man "Mama" sagen möchte.
- Die **"Schönheit"** und die **"Liebe"** werden von **Una Nowak** und **Magdalena Wolfmayr** gespielt; engelhafte Wesen, die sich synchron bewegen und sprechen. Sie sind schwer fassbar und überraschen in ihren Reaktionen und Launenhaftigkeit. Sie streicheln dich erst und schlagen dich dann ins Gesicht.
- **Der Intellekt und die Weisheit** werden von **Grischka Voss** gespielt. Sie ist der **Keith Richards** der Gruppe; jemand, der Erfahrungen gemacht hat, Wissen erlangt hat, am Rande des Abgrunds gelebt hat und jetzt als Ikone, mit einer Zigarette im Mundwinkel und einem Glas Whisky in der Hand, auftritt.

1.3 Zum Entstehungs- und Probenprozess

Die Performance

*Der Arbeit von Choreografin **Cecilia Moiso** und Schauspielerin und Regisseurin **Lies Pauwels** inspiriert uns. Beiden Künstlerinnen gelingt es, atemberaubend starke Bilder zu schaffen, die sowohl mit Heiterkeit als auch mit tiefem Ernst beim Publikum ankommen.*

Wir sind eine Einheit und eine Diversität und stellen eine breite Palette verschiedener Komponenten des Frauseins dar. Wir setzen auf starke Bilder, Text wird eher als Stilmittel verwendet. In unserem Rave wollen wir das Gefühl, ausbrechen zu wollen, das pulsierende Herzklopfen, spürbar machen. Wir verschmelzen in mimischen Gruppenmomenten. Wir spielen mit der Synchronität und der tiefen Sehnsucht, ihr zu entkommen. Es ist ein ständiger Dialog zwischen dem Aufgehen in der Masse und den Drang, sich von der Gruppe zu isolieren und sich unabhängig als Individuum zu entwickeln.

Wir verwenden Elemente der Jahreszeiten als Metapher für den weiblichen Zyklus: Schnee fällt vom Himmel, wir wärmen uns an der orangefarbenen Sonne, wir versuchen, in einem Sturm durchzuhalten.

Einige Fragen, womit wir uns beschäftigen, sind:

- Wann und warum habe ich meine Sinnlichkeit verloren?
- Was wäre anders, wenn Männer und Frauen gleichgestellt wären?
- Welche Konflikte als Frau erleben wir immer wieder, sind aber weitgehend akzeptiert und in unserer Gesellschaft verankert?

Das große "Ich mache eine Performance über das Frausein" Dilemma

Wie Sorge ich dafür, dass sich auch Männer willkommen fühlen? Ich bleibe bei dem Thema **"Frau sein heute in unserer westlichen Gesellschaft, die hauptsächlich von männlicher Energie lebt"**. Was ich wichtig und notwendig finde, ist, dieses Thema als Ausgangspunkt zu nehmen und dann darüber hinauszugehen. Es wird universeller und allumfassender, jeder kann sich in dem Gefühl wiedererkennen, sich anpassen zu müssen oder immer wieder für sich selbst eintreten zu müssen. Diese sind rein menschliche Gefühle und werden dann aus der "männlich-weiblichen Perspektive" herausgelöst.

1.4 Die theatralen Mittel

Underground Techno Rave

Wir verwenden Sounds von DJ Fauna, Rana Farahani. Sie unterstützt unsere Bildsprache, erzeugt andererseits ein Gegengeräusch, was Reibung verursacht; die Verbindung zu unserer Gesellschaft entsteht - die Risse, die wir immer wieder wegpolieren und in denen wir uns einem oberflächlichen Bild anpassen.

Bühnenbild und Kostüme

Devi Saha entwirft einen 'Wald'; lange dunkle Äste, schwarz bemalt. Der einst blühende Garten Eden verwelkt durch Lilith's Anwesenheit. Wir verzichten auf eine Tribüne, ein großes rechteckiges Spielfeld entsteht, an dessen Rändern die Zuschauer sitzen.

Enge, glänzende Overalls betonen unsere Körper. Dazu kommen individuelle Details für jede Figur.



© Günter Macho

1.5 Das Team



© privat

"Wolf Collective" ist ein interdisziplinäres Performance-Kollektiv der Schwestern Donna und Rosa Braber. Donna ist Choreografin und Tänzerin, Rosa ist Schauspielerin, Performerin, Regisseurin und Autorin. Ihre Produktionen sind rau, ausdrucksstark und musikalisch. Sie sind fasziniert vom Universum, seiner Unendlichkeit, von allem, was wir nicht wissen, und von uns als Menschheit. Sie zoomen gerne ein wenig heraus und geben unserem menschlichen Verhalten und unseren Ritualen eine absurde Wendung. "Wolf Collective" arbeitet mit Gastkünstlern, Tänzern und Musikern zusammen. Ständig neuer Input und verschiedene Menschen mit unterschiedlichen Hintergründen und Ideen sorgen dafür, dass das Kollektiv offen und innovativ bleibt. Inspirationen für ihre Arbeit sind David Lynch, David Byrne, Tanzkollektiv "Voetvolk", Jetse Batelaan, Chrystabell, Pipilotti Rist, Romeo Castellucci, Patti Smith u.a.

Rosa Braber (1989, NL) studierte Performance und Schauspiel an der Schauspielakademie Maastricht. Sie arbeitete mit verschiedenen Theater- und Performance-Gruppen in den Niederlanden, Belgien und Österreich zusammen. Von 2015 bis 2020 war sie als Schauspielerin im Bernhard Ensemble tätig. Im Sommer 2019 arbeitete sie als ‚poet in residence‘ an der Jan van Eyck Akademie in Maastricht. Im Jahr 2019 gewann sie zusammen mit Donna Braber den Try-Out-Wettbewerb im DSCHUNGEL WIEN. Gemeinsam entwickelten sie die Performance "Planet Sis", die für einen Stella Award nominiert wurde. Juni 2021 haben sie im Auftrag des DSCHUNGEL WIEN die neue Performance "Auf den Kopf gestellt"

erarbeitet. Mit Tänzerin Donna Braber ist sie künstlerische Leiterin des Performance-Kollektivs "Wolf Collective". Die letzte Performance des Wolf Collective mit dem Titel: "God is a band – a reconstruction of life", feierte am 12. Dezember 2022 in DSCHUNGEL WIEN Premiere. Im Sommer nahm sie am ATLAS-Programm von Impulstanz teil. Derzeit probt sie für Dennis Kellys Monolog "Girls & Boys". In der Theatersaison 2023/2024 wird sie auch als Regisseurin am Konzerthaus arbeiten.

<https://www.rosabraber.com/>

Donna Braber (1996, NL) ist Tänzerin und Choreografin und lebt in Rotterdam. Sie studierte an der Tanzakademie Codarts. Sie arbeitet als Gastlehrerin an verschiedenen Tanzakademien wie Codarts und Fontheys. In den letzten 5 Jahren hat Donna in verschiedenen Projekten in Rotterdam und Umgebung getanzt und arbeitet derzeit an der Erstellung eines kurzen Tanzfilms und probt für die neueste Produktion von Wolf Collective. In den Niederlanden entwickelte sie in diesem Jahr zwei neue Tanzperformances; "Nest" und "Austern, Kaviar und Schultenbräu".

Maartje Pasman (1988, NL) ist niederländische Performerin und Künstlerin und lebt in Wien. Sie tanzt u.a. für Florentina Holzinger und Georg Blaschke und war Teil des Ensembles von De Dansers (NL) und DSCHUNGEL WIEN (AT). Als Performerin hat Maartje weltweit in unzähligen Vorstellungen für junges Publikum getanzt z.B: Ubuntu Festival (RW), ASSITEJ Festival (KOR), Tweetakt (NL). Für ihren künstlerischen Einsatz hat sie den Stella14-Preis für „Herausragende darstellerische Leistung“ bekommen. Als freischaffende Künstlerin waren ihre künstlerischen Arbeiten u.a. beim SCHÄXPIR Festival (AT) zu sehen. Maartje erhielt 2018 das danceWEB-Stipendium, das Start-Stipendium und das Arbeitsstipendium 2020. Sie ist immer auf der Suche nach neuen künstlerischen Wegen, um qualitativ hochwertige Aufführungen für ein junges Publikum zu schaffen.

Marko Jovanovic (2001, IT) ist ein italienischer Schauspieler. Er zog 2020 nach Wien, um an der Vienna's English Theatre Academy zu studieren, die er im Juni 2022 mit Auszeichnung abschloss. Er spielt derzeit Ingolstadt unter Regie von Ivo van Hove am Burgtheater. Er ist auch Teil der Inszenierung von Maria Stuart von Friedrich Schiller unter der Regie von Martin Kušej am Burgtheater. Während seines Studiums der Klassischen Philologie begann Marko seine Ausbildung in Theatern und Tanzkompanien in Vicenza (Orizzonte Danza) und Padua (Teatro Boxer) und trat bereits in englischsprachigen Aufführungen. Das Studium an VETA half Marko zu entdecken, wie man Körper, Geist und Seele auf professioneller und persönlicher Ebene verbinden kann. Daraus entstand seine Leidenschaft für das physische Theater und die Performancekunst. Marko arbeitet als Freiberufler und ist ständig auf der Suche nach Projekten in verschiedenen Sprachen, in denen er seine vielfältige Identität als Künstler ausdrücken kann.

Magdalena Wolfmayr (1999, AT) hatte schon immer schon eine Passion für die Künste. Nach ihrer abgeschlossenen Matura mit Mode-Schwerpunkt im Jahr 2018 zog es sie nach Wien. Dort begann sie ihr lang ersehntes Schauspielstudium an der Vienna's English Theatre Academy, das sie 2021 mit Auszeichnung abschloss. Direkt darauf folgte das erste Engagement als Antigone in der Tour-Produktion "On the Brink" von Sean Aita. Im letzten Jahr war sie an mehreren Kurzfilmen und Musikvideos beteiligt. Abgesehen vom Theater ist Magdalena begeisterte Musical-Sängerin und freut sich, in der Zukunft auch diese Leidenschaft zu vertiefen. Im

September ist Magdalena als Teil des Ensembles in "Sundays at Salka's" im Schlosstheater Schönbrunn zu sehen.

Una Nowak (1998, AT) ist Schauspieler*in. Schon im Alter von vier Jahren entwickelte Una eine Leidenschaft für die darstellenden Künste, die eine weitreichende kreative Ausbildung mit Fokus auf Tanz sowie Klavier zur Folge hatte. Nach ihrer Matura an der *W@/z*, einem kleinen Gymnasium mit künstlerischem Schwerpunkt, begann Una an der Universität für Angewandte Kunst Wien zu studieren. Im Jahr 2019 landete sie bei der *Vienna's English Theatre Academy* und schloss dort ihre erste Schauspielausbildung mit Diplom ab. Derzeit studiert sie Schauspiel an der *Musik und Kunst Privatuniversität der Stadt Wien* und wirkt an mehreren Projekten mit, unter anderem "Women's Business" von Jennifer Gartler sowie "Sundays at Salka's" von Alan Burgon.

Grischka Voss (1969, D), Schauspielerin, Autorin, Regisseurin.
1997-2017 leitete sie mit Ernst Weigel „das bernhard ensemble“.
Sie versteht sich als freie Geschichtenerzählerin mit starken sozialen Anliegen und schuf zahlreiche Stücke für das bernhard ensemble.
2017 verließ sie das ensemble und trat als Schauspielerin und Autorin bei „Ganymed female“ im Kunsthistorischen Museum, bei den Gmundner Sommerfestspielen mit „Noch ein Fest für Boris“ auf, verfasste ihre Autobiographie „Wer nicht kämpft, hat schon verloren“ und spielte im DSCHUNGEL WIEN „Die kleine Hexe“.
2018 schrieb und spielte sie für Veronika Glatzners Projekt „Habenichtse“ einen Monolog und entwickelte für das Boltzmann Institut eine Performance für ein Forschungsprojekt über Kinder von psychisch erkrankten Eltern.
2019, Ein-Frau-Stück „Bulletproof“ über die Lust der Frau und ihre ständige Unterdrückung, das sie im Jänner 2020 im Theater Drachengasse in Wien uraufführte.
2021, Serie „Eldorado KaDeWe“ mit, Regie: Julia von Heinz.
2022 Gastspiele in Andelsbuch und Feldkirch mit „Bulletproof“, Dreharbeiten von „Im Land der starken Frauen“, Regie Anja Salomonowitz.

Devi Saha (1975, AT) ist seit 2006 freischaffend als Kostümbildnerin/Ausstatterin tätig. U.a. für Burgtheater Wien, Neue Oper Wien, Max Reinhardt Seminar Wien, Schauspielhaus Basel, Schauspielhaus Graz, das.bernhard.ensemble, Next Liberty Graz, DSCHUNGEL WIEN, Landestheater Coburg, Bühne Baden, Märchensommer NÖ, Tanz*Hotel, schallundrauch agency,... Anfertigungen und Styling für Werbe- und Musikvideoproduktionen.
Seit 2014 Lehrauftrag in der Modeschule Hetzendorf: Modell-Modisterei Werkstatt.
www.devisaha.com
www.dieviecherei.at

2. Hintergrundinformationen und weiterführende Empfehlungen

- “Without investment, gender equality will take nearly 300 years.”
<https://news.un.org/en/story/2022/09/1126171>
- <https://pointofview.nu/>
- Documentary film: **Brainwashed – Nina Menkes**
- Book: **The patriarchs – Angela Saini**
- Podcast: **Dear Patriarchy**
-



© Günter Macho

3. Ideen für die Vor- und Nachbereitung

- **Ein Gespräch und eine Diskussion über das System, in dem wir leben: das Patriarchat.**

Fragen, die in diesem Prozess gestellt werden können:

- Was verstehst du unter Patriarchat?
- Wie erlebst du das Leben in diesen Zeiten als Frau, Mann, nicht-binäre Person usw.?
- Wenn du unsere Gesellschaft betrachtest, glaubst du, dass wir alle die gleichen Rechte haben? Und wenn nicht, welche Menschen haben deiner Meinung nach weniger Rechte?
- Was würdest du an unserer Gesellschaft ändern?
- Hast du das Gefühl, dass du dich in unserer Gesellschaft oft anpassen musst? Wenn ja, an was?

- **Befrage eine ältere Person** (z. B. dein Großvater oder deine Großmutter) zu den oben gestellten Fragen und vergleiche eure Antworten. Du kannst die Fragen auf zwei Arten stellen: Wie war es früher? Wie erleben diese älteren Personen es jetzt?

- **Ein Do It Yourself-Auftrag:** Wie sieht das Patriarchat aus? Was für Menschen sind sie? Wie reden sie? Wie bewegen sie sich?

Lege verschiedene Karten mit Themen in eine Schachtel, nimm eine Karte und erzähle etwas über dieses Thema als "patriarchalischen Charakter". Das können einfache Themen sein wie: Urlaub, Kinder haben, Hausaufgaben, Alkohol usw. Übertreibung ist absolut erlaubt!

- **WO-MAN – a revolutionary rave** ist ein Techno-Rave, also vergessen wir die Musik nicht. Mach deinen eigenen Techno-Rave! Spielt euren eigenen Lieblings-Rave-Song und tanzt, als gäbe es kein Morgen; macht ein Video davon. Gibt es jemanden in der Klasse, der gut im Editing ist? Schneidet alle Clips zusammen und ihr habt euer eigenes Techno-Klassen-Rave-Video! (Und schicke es uns, wir freuen uns!)

4. Kontakt

Wolf Collective – Verein zur Förderung der Darstellenden Künste
Ullmannstraße 26/22
1150 Wien

Kontaktperson: Rosa Braber
0660 3964851

Follow us:

https://www.instagram.com/wolf___collective/

oder

<https://www.rosabraber.com/>